

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 26.04.2014, um 14:30 Uhr

im Vortragssaal des St.Galler Tagblatt, Fürstenlandstr.122, 9000 St.Gallen (Bus 7, Haltestelle Moos)

Herr **René Loeb (Zürich)** referiert zum Thema
Einführung in die Jüdische Familienforschung



Synagoge in Lengnau (erbaut 1846-1849)

© Ikiwaner @ Wikipedia

Die jüdische Familienforschung beginnt im sogenannten Alten Testament. Zu dieser Zeit wurden solche Genealogien vorwiegend für die Priester-Stämme der Leviten und Cohanim erstellt. In späteren Zeiten weitet sich diese Art der Familiengeschichtserhaltung auf andere Gruppen aus. Zu König Davids Zeiten gab es auch Volkszählungen. Einiges über diese Vorgänge werden Sie im Vortrag hören.



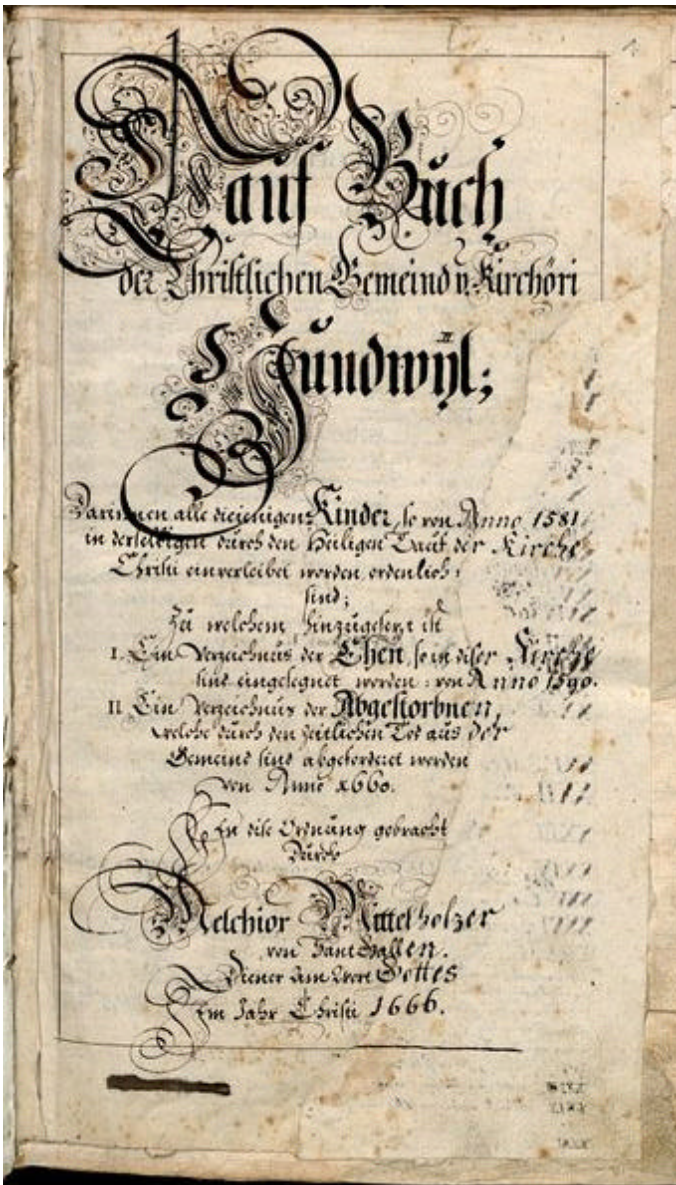
Nicht ein so modern, nach dem zweiten Weltkrieg entstandener Torawimpel, sondern ältere gemalte oder auch bestickte, haben im 18. und 19. Jahrhundert weltlichen Behörden öfters geholfen die Identität eines jüdischen Knaben genau feststellen zu können.

Auch die allgemeine Geschichte der Juden in der Schweiz und Westeuropas ist Gegenstand des Vortrages über jüdische Familienforschung in St.Gallen. Da das ganze sehr umfangreich ist, kann das meiste nur gestreift werden, aber ein Überblick über die Komplexität jüdischer Genealogie sollte gegeben sein.

Einladung zum Genealogie-Symposium am 3. Mai 2014 in 8906 Bonstetten

Details finden Empfänger des Einladungsbriefes als Beilage, Mitglieder mit Internetanschluss finden Details unter <http://tinyurl.com/LDS-Bonstetten>

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis am 27. April 2014 notwendig.



Titelblatt des Taufbuches von Hundwil, das 1666 von Pfarrer Melchior Mittelholzer erstellt worden ist (© Staatsarchiv AR)

<http://www.ar.ch/departemente/kantonskanzlei/staatsarchiv/kirchenbuecher-online/>

Ausserrhoder Kirchenbücher online

Das Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden stellt am 26. März 2014 als erstes Archiv der Ostschweiz den gesamten kantonalen Kirchenbuchbestand von 159 Büchern mit rund 50 000 Seiten Datenmaterial ins Internet. Zwischen 2011 und 2013 wurden im Rahmen von Kulturgüterschutz - Sicherstellungsmassnahmen die Kirchenbücher aus dem Zeitraum von 1522 bis 1875 auf Kosten von Bund und Kanton digitalisiert. Dadurch gelang es, die an unterschiedlichen Orten aufbewahrten Kirchenbücher vollständig und zentral zu erfassen. Erstmals stehen diese wertvollen Quellen der Appenzeller Geschichte einem Publikum aus der ganzen Welt offen.

Die Aufbereitung der Bücher mittels moderner Informationstechnologie ist ein Quantensprung und ermöglicht eine optimale Navigation und Recherchierbarkeit der handschriftlichen Dokumente. Historiker und Historikerinnen sowie an Personen- und Ortsgeschichte Interessierte können nun per Computer oder Handy bequem und kostenlos auf die Daten zugreifen und Forschungsreisen in vergangene Zeiten und zu längst verstorbenen Personen unternehmen.

Rheintaler Familiennamen

Von einem Zeitungsredakteur kam eine Anfrage bzgl. der Bedeutung von Familiennamen im St.Galler Rheintal. Befassen Sie sich im Rahmen Ihrer Familienforschung intensiv mit der Entstehung und Entwicklung von Familiennamen in dieser Region - oder können Quellen mit relevanten Informationen nennen? Jeder Hinweis wird gerne entgegengenommen - entweder unter <http://geneal-forum.com/phpbb/phpBB3/viewtopic.php?f=62&t=19160> oder per Brief oder Mail an Wolf Seelentag.

Tröcklichrömer & Verkaufsberater

Hausierer und Handelsreisende vom 19. - 21. Jahrhundert

Sonderausstellung im Appenzeller Volkskundemuseum Stein AR, 12.04.2014 - 28.02.2015

Beschreiten Sie mit uns die weiten Transportwege der Kleinunternehmer, staunen Sie über die verschieden gearbeiteten Chrenzen der Hausiererinnen, schmuzzeln Sie über Werbekataloge der 1970er Jahre oder lassen Sie sich überraschen, wovon ein Vertreter nachts im Hotel träumt.